

Revolution in München!!

Ministersturz!!

München, 1. April 1912

Preis 30 Pfg.

17. Jahrgang Nr. 1

SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 3 Mk. 60 Pfg.

Begründet von Albert Langen und Th. Th. Heine

In Oesterreich-Ungarn vierteljährlich K 4.40

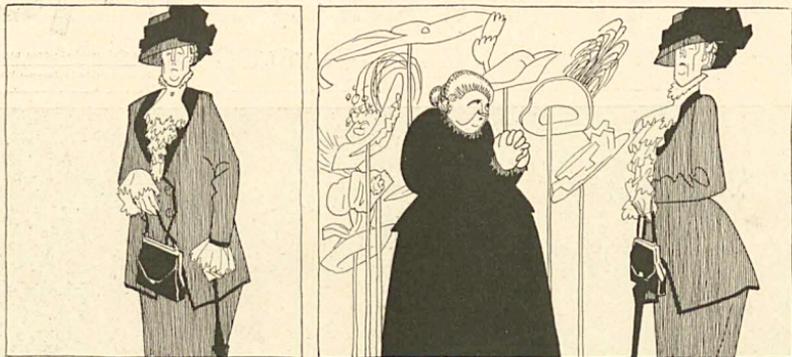
Alle Rechte vorbehalten

Copyright 1912 by Simplicissimus-Verlag G. m. b. H., München



Das Geheimnis der Residenz oder Die Verschwörung in Bayerns Hauptstadt

(D. Gultbrannfon)



Es war an einem trüben Februartage des Jahres 1912, als sich beim Sinken der Abendsonne die Gestalt einer hohen Dame der höchsten Aristokratie durch die Perastraße bewegte und mit leichtem Schwunge in den Laden einer Modistin einbog.

Wer beschreibt ihr Erstaunen, ihre Entrüstung, ja ihr Entsetzen, als sie von der bestimmten Geschäftsinhaberin erfuhr, daß jenes entzückende Pariser Frühjahrshutmobell, zu dessen Ankauf sie endlich ihren hohen Gemahl hatte bewegen können, bereits tags zuvor von der Ehefrau eines Ministers mit bürgerlichem Namen gekauft worden sei?

„So eine bürgerliche Kanaille!“ entrang es sich den gequälten Lippen der hohen Frau, „was bildet sich denn die überhaupts

ein? Wenn mein Mann will, ist der ihr Mann überhaupts die längste Zeit Minister gewesen!“

Unter den Beteuerungen der Geschäftsfrau, daß sie keine Ahnung gehabt habe, raufste die hohe Frau aus dem Laden hinaus und berief sofort eine Kaffeezinnung des Vereins der „abeligen Aristeln“ zusammen.

Alle waren sich darüber einig, daß hinter dieser Frechheit mehr stecke als bloß weibliche Bosheit, jede wußte teils von ihrem Gemahl, teils aus sich selbst Anzeichen von Zerrüttung der Monarchie und fürchterlichen Gefahren für Altar und Thron zu berichten.

Eine Dame, die Gräfin Viscorz, erbot sich, alsbald die ver-ruchten Pläne der Verschwörer zu enthüllen.





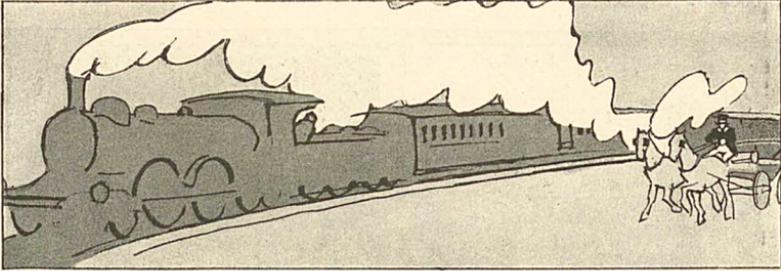
Ihr heimlicher Geliebter war der Hartschier Alois Hinterwimmel, welcher in der Residenz mit altbayerischer Treue saß und seinen Dienst verrichtete. Zu ihm flüchtete die Gräfin Discorz und flehte ihn an, den Thron zu retten.



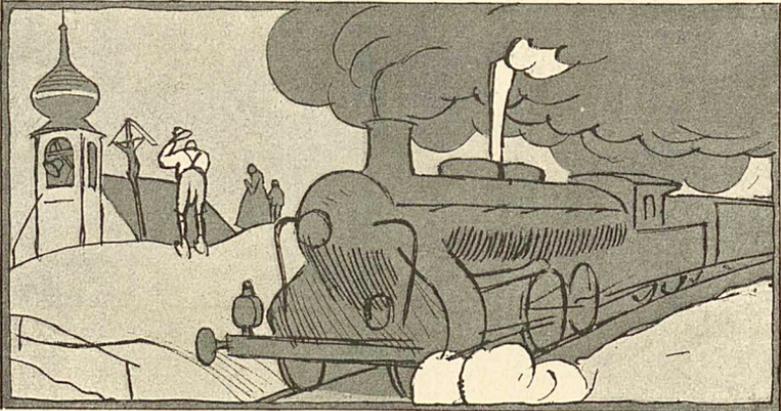
Hinterwimmel versprach es zu tun und in allem den Weisungen der Gräfin zu Willen zu sein. Er wollte auch zum Schlusse liebevoll ihr nabetreten, doch sie sagte: „Heute nicht, Alois! Du mußt alle Kräfte zusammennehmen, um den Thron zu retten!“



Da begab sich Hinterwimmel in das königliche Hofbräuhaus, um aus Volkesmunde über die Lage der Dinge das Nichtigste zu erfahren, und setzte sich auf einen Laufscheposten. Nicht allzulange währte es, da hörte er vom Nebentische die Befestigung der fürchterlichsten Ahnungen.



Das Volk raunte sich teils empört, teils schadenfroh in die Ohren, daß erst vor wenigen Tagen ein gewöhnlicher Schnellzug einer königlichen Hofequipage vorgefahren sei.



Ja, ein anderer wußte, daß in der Nähe von Holzkirchen gerade während des feierlichen Gebetläutens ein Maschinist die Lokomotive hatte höhnisch und grell pfeifen lassen.



Wieder andere erzählten, daß im Speisewagen des Lindauer Schnellzuges der allberechtete Kammerpräsident Orterer vom Kellner zur Vorausbezahlung seiner Zechen gezwungen worden war.
Kurz und gut, alles bewies sonnenklar, daß das gesamte Eisenbahnpersonal in revolutionärer Gärung war und daß kein Augenblick mehr zu verlieren war.



So schnell es seine zitternden Füße erlaubten, eilte Alois Hinterwimmel zum Fenster der Gräfin Piscorz und drang atemlos in ihr Schlafgemach ein, wo er es sich sogleich bequem machte.

Er hatte nämlich auf seinem Lauscherpfeifen nach und nach, um kein Aufsehen zu erregen, fünfzehn Liter Bier trinken müssen, da er sonst sofort für einen Espion gehalten worden wäre.

Die Gräfin Piscorz war etwas bestürzt über den Zustand ihres Pagen, aber sie kannte seine Hingabe an die Sache und ehrte sie.

Ja, gerade hierdurch wuchs die verhaltene Zärtlichkeit in ihrer Seele und drängte sich zu einem ungestümen Ausbrüche.

„Geliebter meiner Seele,“ stammelte sie, „meine Pulse schlagen und mein Herz lechzt nach dir, den ich so lange

ersehnte ...“ — „Halt's Mäu!“ erwiderte Alois, „i glaub, es kimmt wer.“

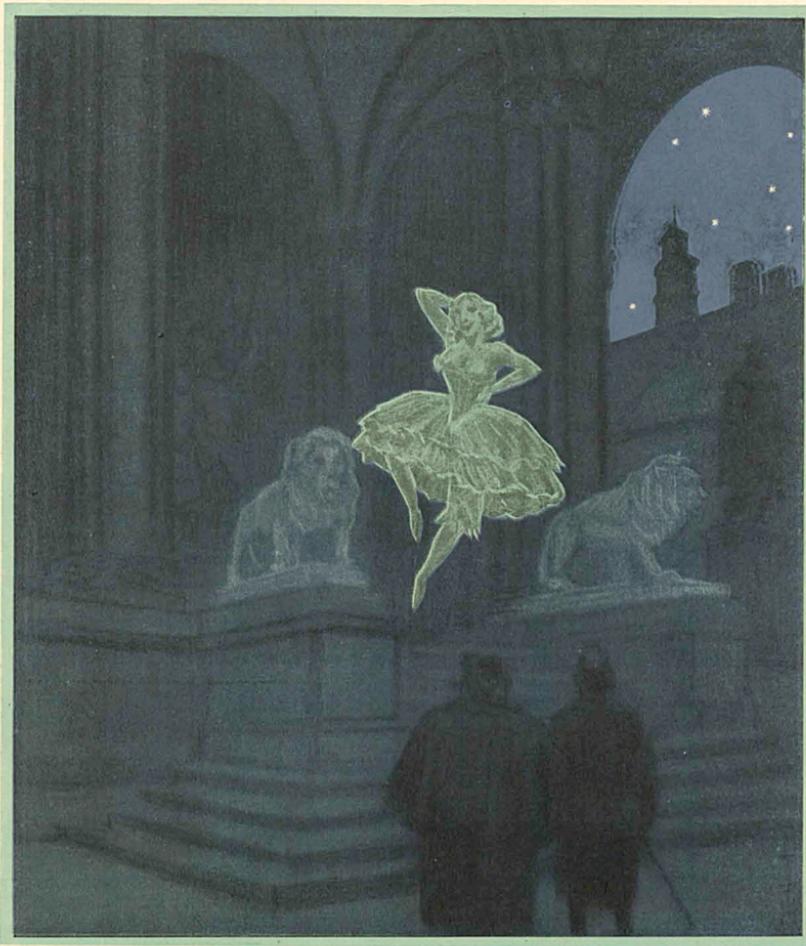
Und wirklich trat in diesem Augenblicke Graf Piscorz in das Zimmer ein und blickte etwas indigniert auf den halbentkleideten Alois.

Doch die Gräfin beschwor ihn, alle Gedanken auf das Vaterland zu richten, und sie erzählte ihm die Geschichte der furchtbaren Verschwörung.

„Das ist alles sehr schön,“ sagte er, „aber warum mußt du das in der Unterhose berichten?“

Doch die Gräfin ließ nicht nach, ihm die Gefahr des geliebten Herrscherhauses zu schildern, bis er dann entschlossen war, mit Alois Hinterwimmel gemeinsam der Schlange den Kopf zu zerschneiden.





Graf Pischorz eilte mit dem treuen Hartschier durch die Straßen Münchens zur Residenz, wo Volk und Militär aufgeboten werden sollte, um noch an diesem Abende durch schleunigen Sturz des Ministeriums die Gefahr abzuwenden.

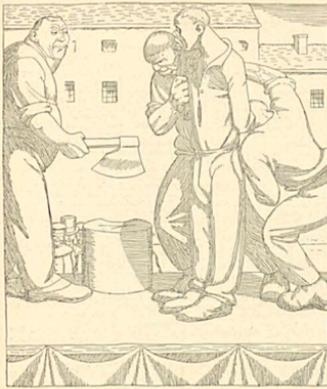
Als sie sich dem Obeonsplage näherten — wer beschreibt ihr Erstaunen? — sahen sie ein geisterhaftes Bild an der Feldherrnhalle.

Der bleiche Schatten einer zierlichen Frauensperson tänzelte auf und ab und streckte manchmal sehnsüchtig die Arme nach der Residenz aus, manchmal nahm sie eine Tanzstellung an.

„Jessa, Mariand, Joseph!“ seufzte der Hartschier, „dös is ja gar b' Lola!“

„Du hast recht, Hinterwimmel!“ flüsterte der Graf, „es ist der Geist der unseligen Tänzerin, und jetzt weiß ich, daß wir sogleich einschreiten müssen. Wisse, Hinterwimmel, daß jedesmal der Geist Lolas erscheint, wenn Revolution dem Lande droht, wie damals, als die Unselige selbst noch am Leben war und durch den Aufruhr der Bürger die Liebe des Königs und ihre Stellung verlor.“

„Ah, da balst net gehst!“ sagte Hinterwimmel, und beide eilten mit beschleunigten Schritten voran.



Rejume

(Zeichnung von D. Schenkerff)

„Um mich mal fett essen zu können, hab' ich gemordet, und jetzt war auch noch die Hentersmahlzeit verfallen.“

„Computer“ im Rechenmaschinen für eine und zehlfache Rechner

ermöglicht guten Rechnern spielend die Bewältigung gewaltiger Zahlenmengen mit erstem Zeitgewinn, selbst leicht und Nervensparend, ermöglicht schlechten Rechnern unfehlbar richtiges Rechnen, setzt nur die Fähigkeit, Zahlen lesen zu können, voraus, und ist die schnellste, handlichste, leistungsfähigste, zuverlässigste, leichteste, und Rechenmaschine mit Kontrollwerk zu möglichem Preise. Tausendfach bewährt für Buchhaltung, Statistik, Lohnrechnung, Konten-schläge, Rechnungs-kontrolle, Inventar, Addiert, multipliziert, subtrahiert, dividiert bis steilste, glänzende Referenzen: D. R. P. u. Ausl.-Patente K. Sachs. Staatspreis. 2 Jahre Garantie. Export nach allen Ländern. Ausfall, Prospekte und Anerken. versendet bereitwilligst und kostenlos.

Hans Sabelny, Dresden-A.

VERFASSER

von Dramen, Gedichten, Romanen etc. bilden wir, zwecks Unterbreitung eines vorteilhaften Vertriebes, ein vollständiges Verlagswerk in Buchform, sich mit uns in Verbindung zu setzen.
MODERNE VERLAGSBUREAU
CURT WIGAND, 31/22 Johans Geertstra-
ße BERLIN-HELENSE

Gegen **Neurasthenie** und **Vegetationsstörungen** und **Neuere Virkamen!** Herren vergrößert diese und französische Produkte. Verschlossen nach dem Hauptpatent. **Rezeptur: Löwenapotheke C. 20; München, Sonnenapotheke C. 20.**

Liebhaber

eines zarten reinen Gesichts und jugendfrischen Aussehens benutzen nur

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

a Stück 50 ct



Herz u. Charakter. *Wo große Menschen zwei Jahrzehnte bewährte Spezialrezepte, - Prospekte bieten hervorragende Resultate. Charakterstudien (sow. Hefen) nach Handschrift, - Honorar ang. zwanglos, Privat, R. P. Liebe Glückwünsche u. Dankbriefe! Augsburg 1, S. Fach, Geographische Anstalt.*

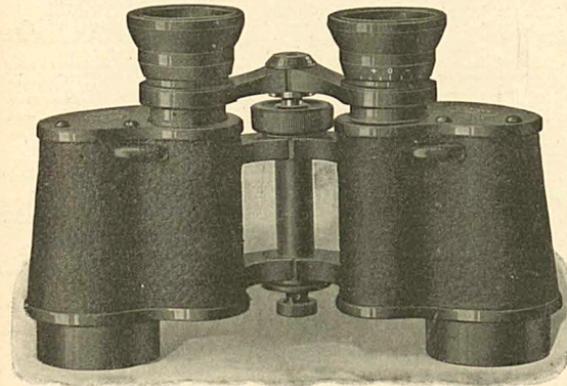
Jeder Missbrauch der Benennung Vermouth di Torino wird strafrechtlich verfolgt.

Der Grund, weshalb überall **CINZANO** bevorzugt wird, befindet sich in jeder Flasche. Alter, feiner Asti-Wein mit Zusatz von gesundheitsförderlichen Kräutern ergibt dieses perfekte magen- und nervenstärkende Getränk: Vermouth-Wein **CINZANO**

Der echte Original-Torino
Bureaux für Deutschland: Berlin W. 30, Leipzigerstr. 18.



Einmal besuch-
tenswerter
Erlebnis mit
der ortho-
pädische
Basenlauge
„Zello“
Ver Gebrauch Nach Gebrauch
welcher jede unannehme Nasenform verbessert.
(Knochenfehler nicht!) Nichts tragbar. Preis
Dr. med. F. schreibt: Mit Ihrem „Zello“ war ich sehr zufrieden, senden Sie bitte
noch 3 Stück für meine Patienten. Für abholende Herrn Haken-Bünding 5,30 M.
Hole Nasen Auskünstl. gong. Kleinkopfe. Versender: Dunstl. M. Spahn, Berl. 111, W. 57, behn. 51.



OIGEE D.R.P. Feldstecher

Sport-, Reise-, Jagd-, Militär-
Galilei- und Prismen-

Premiiert Weltausstellung Brüssel 1910 — Goldene Medaille.
Bezug durch alle optischen Handlungen. Preisverzeichnis Nr. 119 direkt postfrei
vom alleinigen Fabrikanten:
Optische Anstalt „OIGEE“ Opt. Industrie-
Gesellsch. m. B. H. Berlin-Schöneberg
— Wien — Paris — London — Moskau — Rom — Madrid — New York —

TRADE MARK
„Endwell“
HOSENTRÄGER
Millionenfach
„Chestro“
D. R. P. V.
SOCKENHALTER
erprobt!

Jeder Hosenträger trägt den ges. gesch. Namen **„ENDWELL“**
Jeder Sockenhalter den ges. gesch. Namen **„CHESTRO“**
Alleinige Fabrikanten: Gebr. Kluge CREFELD.



Amfonst

(Schöpfung von G. Müllen-Graf)

„... 's scheint — hup —
 's scheint niemand zu Hause
 zu sein...!“

„Yoghurt“
 vermittelt die Schatzgrube im Darm, be-
 seitigt somit die Krankheitsursachen
 und verlängert das Leben. Formet zur
 Bestärkung des Yoghurt (ca. 3 Mor-
 nate reichend) M. 3.—
 Laboratorium Haberland, Merano I. Sa. 21.

Ein Irrtum

sind die jetzt geltenden Theorien über Entstehung,
 Vergange, Bewegung und gegenseitige Anziehung
 der Himmelskörper, über Erdplatten, Vulkanströme,
 Ebbe und Flut, Kometen, Meteore, Sternschümpfen, Flußwanderungen usw.,
 erheblich ist, daß der Mund um die Erde kreist, nicht in vielerlei den alles, wie
 ich es in meinem Buch von 100 Seiten mit Abbildungen in durchaus volkstüm-
 licher, jedermann verständlicher Weise darstelle, das zum Preise von drei Mark
 direkt von mir zu beziehen ist. R. Haupt, Dresden 4., Giesemannstr. 6.

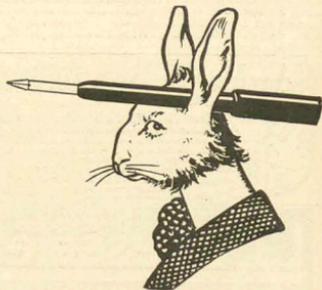
Sittliche oder unsittliche Kunst?

Von Dr. E. W. Breit
Mit 75 Bildern
 Freiheit der echten Kunst, auch wenn sie Nacktes und Sinnliches darstellt! Der Künstler hat ein Recht auch auf Dürres und Grostes. Das Buch bietet ein glänzendes Anschauungsmaterial.
 12.—24 Tausend
Geheftet Mk. 1.80,
 gebunden Mk. 2.80.
R. Piper & Co., Verlagsbuchhandlung, München.



Wo Sie gehn und stehn,

sehen Sie sich bewahrt: Blut ist das Leben. Es bildet, nährt und verlängert die Organe, stärkt die Muskeln, kräftigt die Nerven, steigert die Lebenskraft. Dieser lebenswichtigen Funktion kann es nur nachkommen, wenn sein Kreislauf ungehindert ist. Wer spärte, ohne Moderschuhe trägt, klagt über Schmerzen der Zehen, Spannen der Füße, Schwere der Glieder. Auch dauerhafte Kopfschmerzen, Unlust zur Arbeit, Abgespanntheit und Müdigkeit stellen sich ein. Der Fuß ist im Modeschuh ohne Leben, ohne Blut, umgeben von gesteuerter Luft, bei lebendigem Leibe wie eingesperrt. Darum gibt es nur einen Rat: zurück zur naturgemäßen Fußbekleidung! Lesen Sie die Broschüre „Die Lösung der Schuhfrage“, die Ihnen auf Wunsch postfrei zugestellt wird von der **Italyshin Paul Garms G. m. b. H., Leipzig G. 212**. Prüfen Sie das Normalschuhwerk System Italyshin, das nach dem heutigen Stande der Schuhindustrie den wissenschaftlichen Anforderungen am meisten entspricht und die anatomischen wie physiologischen Verhältnisse der Füße am gründlichsten berücksichtigt. V. v. v. sich, nicht informiert, schädigt sich selbst.



Penkalka Füll - Bleistift

der immer spitzige und schreibere-
 bereite Bleistift, der niemals
 gespitzt oder gedreht wird.
 Per Stück von Mk. 1.— an in allen
 besseren Schreibwarenhandlun-
 gen zu haben.

Ausschließliche Fabrikanten:
Edmund Mosler & Co. A. - G.
 Berlin-Neukölln und Zagreb (Agram).

Parlez-vous français?

Haben Sie Vorkenntnisse in der englischen oder französischen Sprache? Dann lesen Sie regelmäßig die im 8. Jahrgang stehenden illustrierten Unterhaltungs- und Fortbildungs-Zeitschriften:

»Little Puck« und »Le Petit Parisien«

Es gibt kein besseres Mittel, seine Sprachkenntnisse aufzufrischen und zu erweitern. Nicht durch trockene, grammatische Abhandlungen und schwer verständliche Aufsätze belehren die Blätter, sondern mit »Humors«, Anekdoten, Scherz, Witze mit reizenden Illustrationen, Humoresken, Novellen, Erzählungen und Gedichte erster englischer bzw. französischer Schriftsteller wechseln in bunter Folge miteinander ab; Privat- und Geschäftsbriefe, zahlreiche Gesprächsübungen, Streifzüge durch die Grammatik u. a. m. fesseln den Leser nicht minder. Der ganze Text ist mit Anmerkungen und Vokabeln versehen, so daß das lästige Nachschlagen im Wörterbuch fortfällt. Die Aussprache wird in schwierigen Fällen durch eine genaue Aussprachebezeichnung angeben. Der Inhalt ist leicht verständlich und durchaus dezent. Mitarbeiter sind erste Fachlehrer der betreffenden Nation.

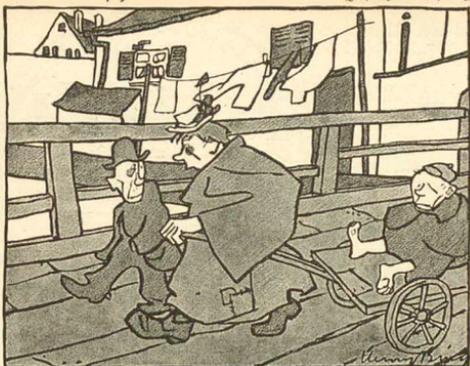
Bestellen Sie bitte ein Probe-Abonnement für 1/4 Jahr, um sich selbst von dem vielseitigen Inhalt der beiden Zeitschriften, die über 20.000 Abonnenten haben, zu überzeugen. **Bestellbedingungen:** »Little Puck« und »Le Petit Parisien« erscheinen abwechselnd Donnerstags und können einzeln abonniert werden. Preis je M. 1,50 vierteljährlich in jeder Buchhandlung oder am nächsten Postzahler (P. Z. L. Seite 25) bzw. 2 Pf. Direkt unter Kreuzband je M. 1,50. Österreich-Ungarn K. 2.— (Nachnahme K. 2,50). Ausland M. 1,80, einschließlich Porto.

Ausführliche Prospekte mit Abdruck von zahlreichen Preislisten, Inhaltsverzeichnissen und Anzeigen sind kostenlos.

Paustian Gebraüder, Hamburg 61, Alsterdamm 7
 In demselben Verlage erscheint auch eine gleichartige spanische Monatszeitschrift: »Don Quijote«, die vierteljährlich M. 1.— (K. 1,50), Ausland M. 1,10 einschließlich Porto kostet. Probezeit gratis.

Deconomisch

(Zeichnung von Henry Ding)



„Sie machen Cabana gar kein Begriff, Herr Kreitmayer, wie sparfam mei' Alter is — der bat a Barg'n im Hals, die benützt er isch seit zwoa Jahr als Kragefnepf.“

Aerztlich überall empfohlen!

fab! **Nicotinfrei**

Sortim.-Kiste H. 10.-

C. W. Schliebs & Co.,
Brestau S.

Prospekt frei.

Hassia-Stiefel

prämiiert Düsseldorf mit der Goldenen Medaille,



Vorkaufstellen d. Plakate kostenlos. Katalog bei Ausgabe der Nr. 54 gratis.

das Eleganteste,
Solideste,
Preiswürdigste.

Schuhfabrik Hassia, Offenbach a. M.

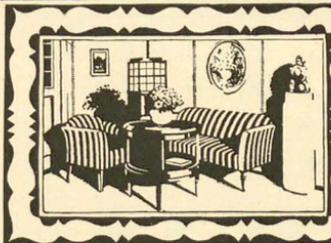
Söhnlein Rheingold

anerkannt erste,
in Qualität unerreicht
dastehende Sectmarke.

Deutsches Erzeugnis

Cameras Typ 1912

Erstklass-Modelle von
Vielzylinder & Rolle, kleine
Kameras von 100 bis 150 mm
von Vollzylinder, Güter, Meyer,
Schnitzke etc. sowie kleinere
Teilzahlungen.
Beigleichen Prima-Beize und
andere Spezial- und Spezial
unserer Fabrik. Versandung die
unserer PC. Preisliste kostenlos.
Köhler & Co.,
Brestau 6,
Postfach 32.



Deutsche Werkstätten

für Handwerkskunst G.m.b.H.

Breslau Berlin 63 Dresden 21 Köln 10 Nürnberg 13 Saarbrücken 14

Moderne Möbel

Einfache Zimmer von 20 bis an, Einrichtungen für vermög-
tete Anprie. Ausstattungen von Landhäusern, Hotels,
Schifferräumen, Sanatorien etc. Erste Künstler als Mitarbeiter
Beleuchtungskörper * Gartenmöbel
Kleingerät * Stoffe * Teppiche

Man verlange den Koffer oder Münzen oder dem Tischblätter die in
weiteren Preislagen: A 19 (Zimmer im Preise von 200 bis 300 RM) mit Aus-
stattungsgegenständen von 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 120, 150, 200, 300

Aquarien

Terrarien, Lurc,
Pflanzen, alle Gerä-
te, Springbrunnen,
Nessquararien,
Vogel-Bauer etc.
Lurc frei, Preis-
katalog 300 Abbild.,
20 Fig.
A. Glascher,
Leipzig 26.



Brunswick-Bände
verbessert jedes Bildart
Billard- und Schach-Bilder
Billard- und Schach-Bilder

REVUE

Cigarette bevorzugt jeder
verwöhnte Raucher
4 Pfg. per Stück
Fein u. mild **SULIMA** DRESDEN

Odeon-Diktier-Apparate

sind unentbehrlich für alle grossen und kleinen Betriebe



Zeitersparnis!
Geldersparnis!
Unabhängigkeit!
Bequemlichkeit!



Man verlange Prospekte und Vorführung
Verkaufsstellen an fast allen grösseren Plätzen.
Vertreter gesucht!

ODEON-WERKE, Weissensee 2 b. Berlin



Odeon-Musikapparate

sind die besten!
Verlangen Sie Repertoire-Verzeichnisse
unserer



Odeon-Schallplatten

in verschiedenen Preislagen. Überall
in Spezial-Geschäften zu haben.

Odeon-Werke, Weissensee 2 b. Berlin

Der „Simplicissimus“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditoren und Buchhandlungen jederzeit entgegengenommen. Preis pro Nummer 30 Pf. ohne
Frankatur, pro Quartal (13 Nummern) 3.60 M. (bei direkter Zusendung unter Kreuzband in Deutschland 3 M., im Ausland 3.60 M.); pro Jahr 14.40 M. (bei direkter Zusendung 20 M. resp. 22.40 M.). — Die
Liebhabersendung, auf quality ganz hervorragendem Papier hergestellt, kostet für das halbe Jahr 15 M. (bei direkter Zusendung in Rolle versandt 20 M., im Abland 22 M.). Für das ganze Jahr 30 M.
(bei direkter Zusendung in Rolle 30 M., resp. 44 M.). In Oesterreich-Ungarn Preis pro Nummer 30 h., pro Quartal K. 4.40, mit direktem Postversand K. 4.80. — Insertions-Gebühren für die Tagesblätter
Nonparillenzette 1.50 M. Reichswährung. Annahme der Inserate durch sämtliche Bureaux der Annoncen-Expedition Rudolf Mosse.

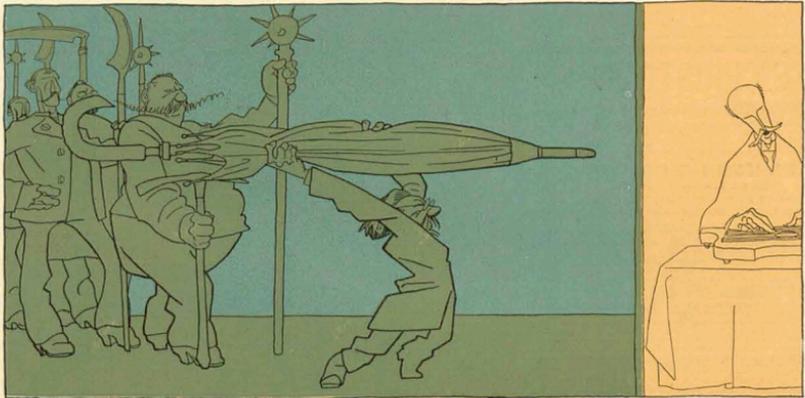
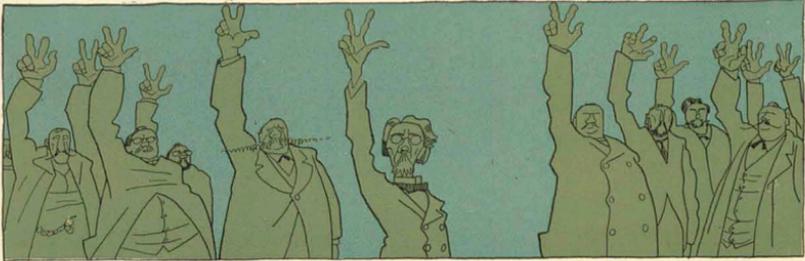


Rene SIMAY 10

CHAMPAGNE STRUB

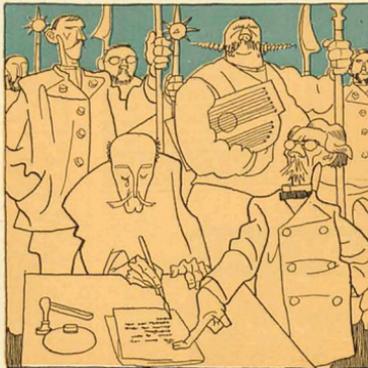


*Blankenhorn & Co.
St. Ludwig 18*



Bald hatten sie genug Volkes aus dem Inneren der Stadt, insbesondere aus den Bräuäusern, um sich versammelt. Auch Rektor Ortner war von einem Karof in die rauhe Nacht hinaus geholt worden und übernahm sogleich die Führung der tapferen Schar.

Man schlich sich zum Hause des Ministerpräsidenten Pöbels, aus welchem die lieblichen Klänge einer Zither ertönt. Die treuen Bayern



ließen sich aber durch die schmeichlerischen Klänge nicht irremachen, sondern stürmten die Türe.

Ortner stieß sie, wie weiland der Schmied von Rodsel das Tor am Roten Turm, trabend ein.

Man nahm der gestürzten Größe ihre Zither, und unter dem eisernen Druck des unerbittlichen Ortner unterschrieb Pöbel die Abdankungsurkunde.



Fromme Eisenbahnwünsche

(Zeichnung von P. Schenckhoff)

„Den Kabau wann mit no ins Minister 'neibriga funnt'n, nacha berften ' aber z' Fuß geb', die Herrn Sozi und Lüberaten!“

Der **nackte Mensch** in der Kunst aller Zeiten und Völker. Von Dr. WILH. HAUSENSTEIN.
Mit **150 Bildern**

Das Buch spiegelt in 150 großen schönen Abbildungen den Wandel des Schönheitsideals in den die Jahrhunderte. Kind, Mann und Weib wurden immer neu gestaltet, von allen Seiten, in allen Stellungen und Bewegungen. Jetzt, wo man sich wieder auf Kultur des nackten Körpers besinnt, ist das Buch besonders zeitgemäß. :
Preis **3 Mark.**
R. Piper & Co., Verlagsbuchhandlung, München.

Moderne Grauringe

gef. gefchützt

Der TRAUING, das köstl. Entzunder der Liebe u. Treue, soll kunstvoll die Hand umarmen, den bei hochzeitlichen Gelegenheiten oder sonstigen Gelegenheiten das Ereignis u. den höchsten Vorgang im menschl. Dasein feiern. Das hochzeitliche Ereignis feiert sich in dieser Form zu erstehen, haben sich die Kunstwerkstätten von **W. Preiner, Hiltigert, zur Aufgabe gemacht**, deren wertvolle Grauringe in den neuesten und vorzüglichsten Metallarbeiten zu haben sind.
Besonders prächtige Ringe werden nach Wunsch angefertigt.

Für die Promenade

föhren wir diesen eleganten Knopfschuh mit farbigen Einsetzungen in 10 Modefarben

Einheitspreis Mk. **12.50**
Fordern Sie Musterbuch S

Einheitspreis für Damen u. Herren M. 12.50
Luxus-Ausführung M. 16.50

Salamander

Schuhes, m. b. H., Berlin

Zentrale: Berlin W 8, Friedrichstraße 182



In verantwortungsvoller Stellung

klar denken, im rechten Moment richtig handeln, geistig und körperlich immer auf der Höhe sein, dazu verhelfen 2 Stück

der echten **KOLA-** Pastillen
Marke Dallmann
Schachtel 1 M. in Apotheken und Drogenhandlungen.

DALLMANN & Co., Schierstein a. Rh. bei Wiesbaden.

MORFIUM Alkohol etc. Entwöhnung ohne Zwang. Prospekt frei. Gebr. 1899. Spezial-Sanatorium Schloss Rheintal, von Dr. F. H. Müller in Godesberg bei Bonn am Rhein. Für Nerven, Schlaflose bes. Entwöhnungskuren. **ALKOHOL**



Das Schönste Geschenk für Leute mit Humor ist das Wilhelm Busch - Album

Humoristischer Hauschatz * 165-170. Kaufend - enthaltend: 150 der besten Schriften des Humoristen mit 1500 Bildern, die selbständige, rein mit über mich und das Gedicht „Der Höckerreis“ sowie das Porträt Wilhelm Buschs nach Franz von Conzath Preis in Düreleinsand mit Kopfgoldschnitt III. 20.-

Für Bücherliebhaber erschien eine Luxusausgabe des Buchalbums auf Eisenblechpapier gedruckt und in einen vornehmen Ganzleiderband gebunden. Preis III. 30.-

Der Inhalt des Busch-Albums kann auch in einzelnen Bänden bezogen werden: Die fromme Heleise . . . geb. III. 1.60 Der Geburtstag (Partikel). geb. III. 1.25 Abenteuer eines Junggesellen . . . geb. III. 1.80 Pippa, der Ritt . . . geb. III. 1.80 Metz und Franz Knopp . geb. III. 1.25 Zuluken . . . geb. III. 1.25 Die Hauptrolle . . . geb. III. 1.25 Bilder zur Jobliade . . . geb. III. 1.25

Fr. Baffermannsche Verlagsbuchhandlung in München

Studenten-Utensilien-Fabrik
älteste und größte Fabrik dieser Branche
Emil Lötkey vorm. Carl Hahn u. Sohn, Jona i. Th. 3. Goldene Medaille.
Man verlange gr. Katalog.

Knabe oder Mädchen?
Suchen erheben: Die praktische Vorausbestimmung des Geschlechts beim Menschen

Epochenwichtige Entdeckung des Rottacher Arztes Dr. med. Otto Schoener. Für jed. verständliche, einzige Darstellung von Dr. Schoeners Methode, gegen Einseitigkeit, von M. 3.70 franko durch d. Medizin. Verlag Dr. K. Schwitzer & Co., Berlin NW 87 b.

Spießstiefel

Special M. 16.50
Exceller M. 18.50
W. SPIESS SCHUHFABRIK STÜTTGART

Busch

anerkannt erstklassige

Prisma-Binokels

für Theater, Reise, Jagd, Militär und Marine
— sind durch alle optischen Handlungen erhältlich. —
Vergrößerung 2 1/2 - 18 x.
Preisliste Mark 110. — bis 230. —
Ausführliche Kataloge versendet gratis u. franko
Emil Busch, A.-G., Optische Industrie Rathenow.

Biocitin

stärkt Körper und Nerven

Wer gut nährt, heilt gut, sagte der verstorbene berühmte Kliniker Professor Dr. v. Leyden. Dies ist auf keinem Gebiete so zutreffend, wie auf dem der Nervenschwäche und nervösen Störungen jeder Art. Denn diese Störungen sind in den meisten Fällen dadurch bedingt, dass durch Ueberanstrengung, Aufregungen, Ausschweifungen usw. die lebenswichtigste Substanz der Nerven und des Gehirns, das Lecithin, im Uebermass verbraucht worden ist, so dass sie nicht wieder aus der täglichen Nahrung, die nur geringe Mengen Lecithin enthält, genügend ersetzt werden konnte. Hier schafft nun das Nervennährmittel Biocitin Abhilfe, indem es dem Körper jenen unentbehrlichen Stoff wieder zuführt und dadurch die Nerven wieder kräftigt. Das im

Biocitin enthaltene, nach dem patentierten Verfahren von Hofrat Professor Dr. Habermann gewonnene Lecithin ist nämlich **physiologisch rein** und von derselben Beschaffenheit wie das Lecithin des menschlichen Gehirns und Nervensystems, und darin liegt die Ueberlegenheit des Biocitins gegenüber den zahlreichen Nachahmungen, die in der letzten Zeit angeboten werden. Auch der gute Geschmack des Biocitins ist ein Beweis für die Reinheit seines Lecitins. Jeder, der ein Kräftigungsmittel braucht, verlange daher **vollkommen kostenlos** eine Geschmacksprobe nebst einer interessanten wissenschaftlichen Abhandlung über das Biocitin von der **Biocitin-Fabrik G. m. b. H., Berlin S. 61, S. 4.**



Trade-Mark

1/4 Million Mark

lassen wir unseren deutschen Kunden zugute kommen, die dieses Frühjahr ihre Garderobe nach Mass bei uns decken.



Hauptgeschäft in LONDON

Um unsere Weltfirma in Deutschland noch mehr bekannt zu machen, investieren wir 1/4 Million Mark in der Weise, dass wir unsere **Kleider** nach Mass um 30% unter dem Selbstkostenpreis berechnen. —

CURZON BROTHERS, LONDON, die Führer in der englischen Herrenmode, offerieren bis auf weiteres: **Sacco-Anzüge nach Mass Mk. 45.—, 50.—, 55.—, 60.— usw. franko und verzollt in Ihr Haus.**

Eigene Stoff-Fabriken, erstklassige Schneider, erstklassige Arbeiter, daher schickeste, modernste Bekleidung zu konkurrenzlos billigen Preisen. — Preise einheitlich. — **Nicht Passendes wird anstandslos zurückgenommen.**

Wenn Sie mit uns noch nicht in Verbindung getreten sind, so tun Sie es jetzt. Hunderttausende zählen zu unseren regelmässigen Kunden, und Ihr erster Anzug wird auch Sie zum ständigen Kunden machen.

Wir haben ein patentiertes Mass-Verfahren, wonach sich jeder mit der grössten Genauigkeit sein Mass selbst nehmen kann. — Schreiben Sie uns einige Zeilen sowie evtl. besondere Wünsche, welche Sorte von Stoff Sie wünschen (Karte 10, Brief 20 Pf. Porto), und wir senden Ihnen **vollkommen gratis** unsere ausgewählte Muster-Kollektion der modernsten englischen Frühjahrsstoffe und ausführliche Broschüre sowie unser patentiertes Spezial-Verfahren, wonach Sie Ihr Mass mit der grössten Genauigkeit nehmen können.

Zweigstellen:

In FRANKFURT a. M.: Scheffelstrasse 3, Dept. A.

In MÜNCHEN: Theatinerstr. 38^t

CURZON BROTHERS, LONDON

English and American Tailors

City Road 50, Dept. J.

Auslandsfilialen: Paris, Brüssel, Lüttich, Antwerpen, Kapstadt, Toronto (Kanada) usw.

General-Repräsentanten:

Stuttgart: Jos. Vanko, Kronprinzenstrasse 17

Karlsruhe: Heinr. Burkhardt, Zähringerstrasse 13

Mannheim: Jos. Kühner, K. I. 22

Wiesbaden: Hoflief. M. Fischer, Wilhelmstrasse 6

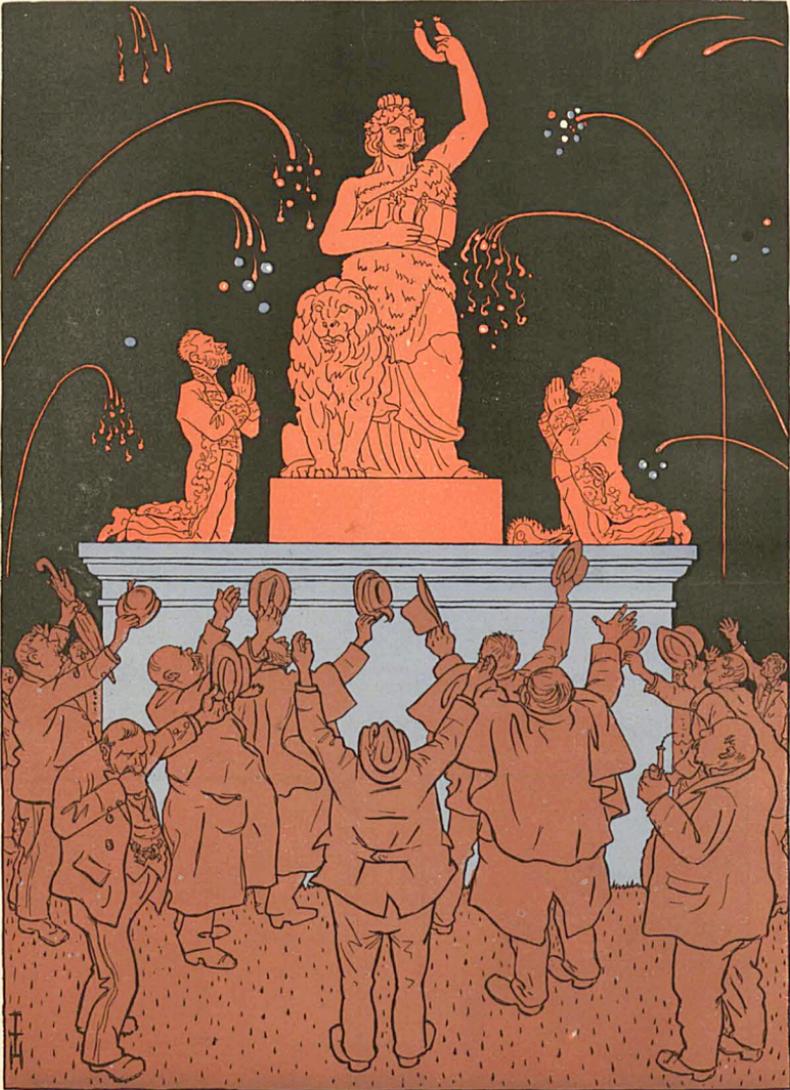
Cassel: Herrenmode-Bazar „Gumpert“, öf. Königstr. 39

Wichtig! Muster-Kollektionen wolle man, um Zeit und Porto zu sparen, von unserer **Frankfurter Zweigstelle Dept. A** einfordern.



Der glühende Patriotismus der Bürger, welche sich blindlings unter die Führung des päpstlichen Ritters Georg gestellt hatten, wollte auch nach der Gefangennahme des gefährlichsten Anführers nicht ruhen, und ihrer ungeheuren Eattraft gelang es denn auch, die übrigen sechs Minister aus ihren Brutstätten zu reißen und der vergeltenden Gerechtigkeit zu überliefern. Bald wurde denn auch der Haupt- und Residenzstadt ein erhebender, wenn auch tief erster Anblick geboten. Die sieben gestürzten Nachthaber Bayerns wurden gefesselt durch die Straßen geführt, um ihren traurigen Zug in das bayerische Sibirien, in die Oberpfalz, anzutreten. Dort schmachten sie in den Brau- und Bergwerken, wo sie zur lebenslänglichen Zwangsarbeit des Schmalzterreißens verurteilt sind. Kein Wort mehr von ihnen!





Das treue Volk aber scharte sich jubelnd mit den neuen Ministern um das hehre Standbild der Bavaria. Das Vaterland war gerettet, das Haus Wittelsbach ebenfalls. Sehen wir jetzt mit frohem Sinne und neu erwachtem Mute der bayrischen Gewerbechau entgegen!